

Sehr geschätzte Bierbrauer und Getränkehersteller,
als ich die Zeitungsmittteilung las, da dachte ich mir:

BIER: 162 Milliarden Liter ...
750 Millionen Liter ...
50 Milliarden Liter ...

und was brauchen Sie dafür?: WASSER

sauberes, klares, köstliches, reines, süßes
Wasser

Lebenselixier, Lebensgrundlage

cool – dachte ich mir – wer, wenn nicht Sie
ist berufen die Wasservorräte der ERDE zu
schützen – zu reinigen – zu bewahren ?!!

Die Brauereien, die es sich finanziell
leisten können, können Flusspatenschaften
übernehmen und lokale Initiativen
unterstützen, wie z.B. Rajendra Singh, der
das Wasser nach Rajasthan zurückbrachte
und die „PWCDF“ (People's World
Commission on Drought and Flood)
gründete, eine Weltkommission der Völker
gegen Dürre und Überschwemmungen
(<https://pwcdf.org/>). Sie lädt Praktiker aus verschiedenen Weltregionen ein, um von deren
Beispiel zu lernen und an anderen Orten ebenfalls Initiativen für Wasser zu starten;

in Deutschland findet vom 2. - 6. Oktober ein Kurs für natürliches Wassermanagement
statt; getragen von den Perma-Kultur-Lehrern Silvano Rizzi und Ronny Müller in
Sulzbrunn; Veranstalter: Friedenskultur e.V. - Wasser-Leben-Team;
email: wasser-leben@permakultur-dreisamtal.de (<https://www.permakultur.de>)

Wächst Hopfen vielleicht in Permakultur? Oder Gerste? Sind das Monokulturen? Können
Sie nach biologisch-dynamischen Grundsätzen angebaut werden? Gemischt mit
Blühpflanzen für Insekten? Beachten Sie das?

Alle großen Fluss-Systeme, wie Amazonas, Ganges, Indus, Brahmaputra, Yangtze ...
brauchen Pflege; aber auch in Brasilien fließen Milliarden Liter Abwasser in die Bucht von
Rio – da könnte man Kläranlagen bauen oder Trockentoiletten installieren; in Australien ist
der Murray River schwermetallverseucht ...

überall auf der Welt exportieren Sie auch Ihre Biere – da lassen sich doch bestimmt
Umweltschützer vor Ort gerne unterstützen – unkorrupt, ehrlich, zum Wohl der ganzen
Erde;

ich kann mir sogar vorstellen, dass Kunden Ihrer Brauerei 1 Euro pro Flasche mehr zahlen
für spezielle Projekte; diese könnten ja auf dem Etikett kurz erläutert werden, oder das
„unterstützende Bier“ wird nach dem Fluss benannt ... als „special edition“

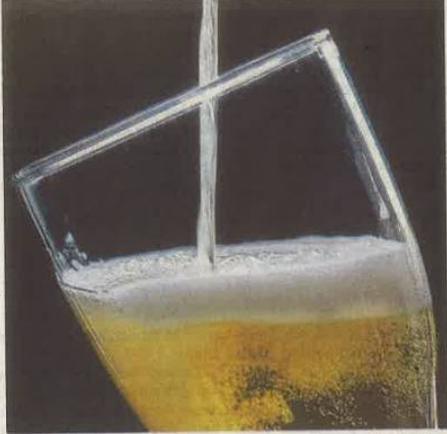
Was meinen Sie?

Und lassen sich die Bierkästen auch mit dem Zug und Lastenrädern transportieren statt in
LKWs?

WIRTSCHAFT
Mi, 12.6.24
Zwei Brauereien unter 40 weltweit größten

Nürnberg Die 40 größten Brauereien der Welt haben vergangenes Jahr nach Daten des weltgrößten Hopfenhändlers Barth-Haas weniger Bier gebraut. Ihr Ausstoß verringerte sich um 2,2 Prozent auf 162 Milliarden Liter, wie das Unternehmen aus Nürnberg am Dienstag mitteilte. Immerhin eine der beiden bayerischen Brauereien konnte sich dem Abwärtstrend allerdings widersetzen: Der Paulaner-Gruppe schreiben die Nürnberger einen Anstieg um 5,7 Prozent auf 634 Millionen Liter zu. Sie verbessert sich auf Rang 28. Die anderen fünf deutschen Vertreter in der Liste führt Barth-Haas dagegen mit sinkenden Ausstößen. So auch den zweiten bayerischen Vertreter, die Ottinger-Gruppe, die aber mit 750 Millionen Litern Rang 25 hält. Deutsche Nummer 1 ist die Radeberger-Gruppe mit 1,08 Milliarden Litern auf Rang 22.

Anheuser-Busch weltweit vorn
Selbst das ist im Vergleich zu den Riesen der Branche allerdings wenig: Die Nummer 1, AB Inbev (Anheuser-Busch), wird mit mehr als 50 Milliarden Litern geführt.
Weitere deutsche Brauereien im Ranking sind TCB (Marken unter anderem Feldschlößchen, Gilde), Krombacher und Bitburger auf den Rängen 30 bis 32. Das Ranking der 40 größten Brauereien wird jährlich veröffentlicht. Es enthält teilweise Schätzungen. dpa



Ein Bier wird gezapft. Die 40 größten Brauereien der Welt haben vergangenes Jahr weniger Bier verkauft. Foto: Roland Wehrhau, dpa

1,08
Milliarden Liter braut die deutsche Nummer 1, die Radeberger-Gruppe, jährlich.

Das würden Kunden – denke ich – auch unterstützen, denn es bedeutet letztlich ja auch weniger Sprit, Energieverbrauch, weniger Lärm, Abgase ...

wie die Brauereigebäude selbst lebensfreundlicher werden können, dazu mögen Sie sich vielleicht bei goodrune.de → anders gestalten inspirieren lassen?

Danke für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit!!

Gerne möchte ich mit meinem Schreiben Veränderungen anstupsen ...

mit herzlichem, erdverbundenen Gruß,

goodrune

P.S.:

Sie füllen die Getränke zum Teil in Dosen ab.

Wissen Sie, wo, wie und unter welchen Bedingungen das Aluminium und Weißblech für die Dosen gewonnen wird? Wie hoch ist der Recyclinganteil? Ich sehe, dass viele leergetrunkene Dosen irgendwo unter Büschen landen ... ;

vielleicht kann beim Verkauf ein Rücklauf – Wiedereinschmelzen – Wiederverwenden verwirklicht werden, indem 2 Euro Pfand auf eine Dose erhoben werden; denn dann werden die Dosen echt für so wertvoll empfunden, wie sie es sind!

Kann man doch auch erklären und an das Umweltbewusstsein der Käufer appellieren – und die Ethik des Einzelnen.

Warten Sie nicht auf politische Gesetze, handeln Sie doch von sich aus * – einfach, weil es notwendig ist, und gut.

Danke.

* in Absprache mit den Verbrauchern, dann beginnt auch die Idee der Sozialen Dreigliederung sich zu verbreiten; mehr dazu bei

goodrune.de → letters → an Herrn Papperger, II

goodrune.de
getippt und versendet durch Alexander Kaiser
Gesendet über kabelgebundenen Anschluss (LAN)
umweltfreundlich – strahlungsarm – rücksichtsvoll